

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 59 (1981)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Stimme der Veteranen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

den Eindruck, dass jeder Teilnehmer auch die heiklen Stellen ohne grosse Mühe bewältigte, allen voraus der unverwüstliche Hans Schär. Auf dem Gipfel wurde es dann allerdings etwas eng, so dass sogar ein verdächtig aussehender Felsbrocken als Sitzplatz dienen musste. Die Routen zu den benachbarten Spitzen waren von hier teilweise gut überblickbar: reserviert für Könner. Bald waren wir im Abstieg, bei dem es nun nicht mehr so flott vorwärts ging, waren doch vier Abseilstellen zu bewältigen, was, wie bei Ruedi Bigler nicht anders zu erwarten war, mit grosser Um- und Vorsicht geschah. Schliesslich erreichten wir alle wohl behalten das Depot. Unterwegs wurden wir von zwei Burschen überholt, die durch die Nordostwand aufgestiegen waren und uns nun eine kleine Demonstration ihres Könbens auch im Abstieg gaben. Allerdings war auch das letzte Stück noch recht nahrhaft, und zum Abschluss war sogar noch eine Platte auf dem Hosenboden zu bewältigen. Bei einem kühlen Trunk wurde der gelungene Teil der Tour abgeschlossen und der durch das herrlich warme Wetter erzeugte Durst gelöscht. Traurig war dann allerdings, dass wir von Meiringen bis Bern fast vier Stunden auf der Strasse verbrachten, den grössten Teil davon gefangen in einer Blechschlange.

Im Namen der Teilnehmer sei an dieser Stelle dem Führergespann Werner und Alex Fischer und dem Leiter Ruedi Bigler für die umsichtige Durchführung herzlich gedankt.

*Paul Tschopp*

des Abfahrtstages ausfiel. Glücklicherweise fand er einen zwar beengten Platz in einem der bereitstehenden Fahrzeuge. Über Würenlos (Znünihalt) ging es bei angenehmem Wetter in flotter Fahrt dem Zürich- und Walensee entlang nach Chur. Teils über Thusis, teils über die Lenzerheide gelangten die Teilnehmer nach Bivio, wo im bekannten Hotel Grischuna das Mittagessen eingenommen wurde. Weiter zog der Tross über die Bernina nach Poschiavo. Hier schaltete der Tourenleiter nochmals eine Rast ein. Ohne Schwierigkeiten überschritten die Wanderer die schweizerisch-italienische Grenze bei Campacologno. Über Tirano erreichten sie gegen Abend das Standquartier in Bormio (1200 m). Im Hotel Funivia erfolgte unverzüglich der Zimmerbezug, und nach dem Nachtessen entbot Köbi den Teilnehmern den Willkommensgruss.

2. Tag: 06.30 Uhr Tagwache, welche Zeit auch in den kommenden Tagen gelten sollte, anschliessend Morgenessen. Um 08.00 Uhr fuhr die Wagenkolonne hinauf nach Fusino (1203 m) am Eingang des Valle Grosina. Von hier aus führte der Weg mit Blick auf den Stausee nach Piatta di Sotto (1423 m). Bei P.1545 trennten sich die Wege der Gruppen A und B. Während letztere nach dem Flecken Eita (1703 m) aufstieg, wandte sich die Gruppe A nach links, um über die Alpe Vermolera (1927 m) an die Laghi di Trés (2186 m) zu gelangen. Nach dem Abstieg fanden sich beide Gruppen wieder in Fusino zusammen. Per PW kehrten sie am späten Nachmittag nach Bormio zurück.

3. Tag: Bei erneut strahlendem Wetter begaben sich die Veteranen nach S. Caterina

## Stimme der Veteranen

### Touren- und Wanderwoche im Veltlin

1.–10. September 1980

Leiter: Jakob Zgraggen

25 Teilnehmer

1. Tag: In 6 Privatautos zogen 25 Veteranen am Morgen des 1. September aus, um sich das Veltlin zu erobern. Vom Pech verfolgt war der Tourenleiter, dessen Wagen eines Defektes wegen ausgerechnet am Morgen



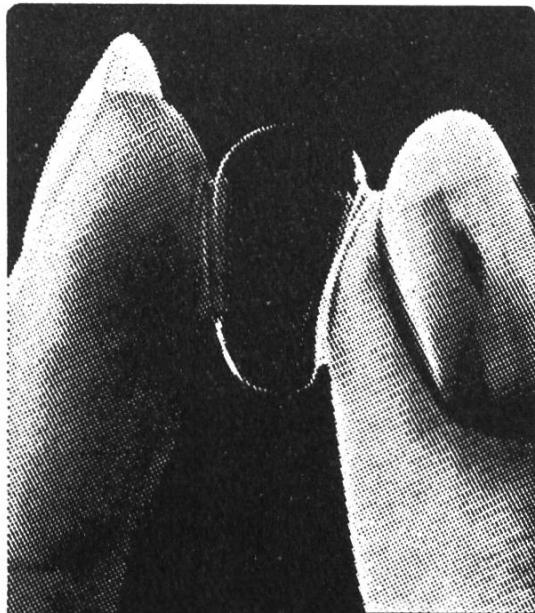
im Valfurva (1734 m). Unter Führung des Tourenleiters wurde in geschlossener Formation auf gewundenem Pfad der Dosso Tresero (2354 m) erstiegen. Nach einer längeren Mittagsrast, die nach gestilltem Hunger und Durst bei warmer Sonneneinstrahlung zum «dolce far niente» anregte, stiegen die Teilnehmer am Nachmittag ab über die Baita di Pastore (2016 m) und die Baita di Plaghera wiederum nach S. Caterina. Rückfahrt ins Standquartier gegen Abend.

4. Tag: Die mit Überraschungen gespickte Wanderung führte den grösseren Harst der Teilnehmer von der Abzweigung Umbrailstrasse, wo die Wagen geparkt wurden, über die Adda in das Gebiet der beiden Stauseen Lago di Cancano (1884 m) und Lago di S. Giacomo di Fraéle (1949 m). Eine kleinere Gruppe wurde motorisiert über die kurvenreiche und holperige Zufahrtsstrasse von Mad. di Pietà direkt an das Seengebiet geführt. Ein zauberhafter Rundblick eröffnete sich den Veteranen beim hübschen Bergkirchlein Grasso di Solena auf die beiden Seen und die sie umgebenden, teilweise eigenartigen Gebirgsformationen. Nach einer Wanderung dem Lago Cancano entlang und über die imposante Staumauer des Lago die S. Giacomo wurde den hungrigen und durstigen Mannen durch den Padrone des Hotels Funivia bei seinem Berghaus auf einer vorgelagerten Halbinsel eine währschafte Polenta mit grilliertem Fleisch, ein guter Tropfen Veltliner sowie Kaffee mit oder ohne Grappa serviert. Nur schweren Herzens gelang im Laufe des Nachmittags die Trennung von diesem gastfreundlichen Flecken, Ciuc genannt. Die Fama besagt, dass ein Teil der Veteranen mangelnder Standfestigkeit wegen den Rückweg über Stock und Stein im Jeep bevorzugte. Dank der Fahrkunst des Lenkers verlief das Abenteuer auf dem steinigen und zum Teil exponierten Karrweg glimpflich. 13 Veteranen kehrten auf dem gleichen Weg per pedes zum Parkplatz zurück, und 4 weitere Teilnehmer wollten sich per Auto noch auf den Stelvio begeben. Sie mussten aber ihr Vorhaben eines Felssturzes wegen vorzeitig abbrechen.

5. Tag: Eine Gruppe von 7 berggewandten Kameraden fuhr frühzeitig talwärts, um über Grosio den Ort. S. Giacomo (1054 m) zu erreichen und von hier aus den Storile (2471 m) zu knacken. Eine grossartige Aus-

sicht belohnte sie für ihre Mühe. Überreste von Schützengräben und Befestigungsanlagen aus dem Weltkrieg 1914–1918 zeugten von den damals harten Kämpfen. Eine weitere Gruppe von 11 Mann wanderte über die Kirche S. Pietro (1491 m) nach dem Berghaus Ciuc (1580 m) und nach einem Halt weiter auf teilweise unwegsamem Gelände nach P. 2126. 6 andere Teilnehmer taten sich zu einer bequemen Bergfahrt mit dem PW nach dem gleichen Punkt zusammen. Einige Veteranen begaben sich am Nachmittag nach Livigno, um in dieser zollfreien Enklave ihre Wagen aufzutanken und einige Einkäufe zu tätigen. Leider hiess es an diesem Abend für unseren Ferdinand Abschied nehmen, da er am folgenden Morgen beizeiten nach Hause zurückkehren wollte.

6. Tag: Nachdem über Nacht eine merkliche Abkühlung erfolgt war, fand sich der Tross am Morgen in Semogo (1468 m) im Val di



#### Kontaktlinsen

Stefan Boday  
dipl. Augenoptiker BSAF  
Spezialist für Kontaktlinsen



**BODAY  
BULLONI**

Fachgeschäft für Augenoptik

3001 Bern, Schwanengasse 6

vis-à-vis Kino Rex,

Telefon 031 22 79 82.

Wir laden Sie ein zu einem  
unverbindlichen Besuch.

**BRILLEN + KONTAKTLINSEN**

Dentro ein. Bei vorerst bedecktem Himmel stieg die Gruppe A mit 10 Mann über die Alpe Morzaglia nach Boche di Tréla (2349 m), um über die Baite di Tréla (2170 m) und das Val' Vezzola nach dem Ausgangspunkt abzusteigen. Gruppe B verfolgte mit 14 Mann den Weg nach Alpe Vezzola (2091 m), wo sie sich vor einem kalten, zügigen Wind, aber bei zunehmend sonnigem Wetter in das Haus eines älteren italienischen Ehepaars flüchtete und da-selbst einen ersten Verpflegungsaufenthalt einschaltete. Nach dem Überschreiten eines sachte dahinfliessenden Bergbaches fand sie eine windgeschützte Mulde, wo sie sich einige Zeit aufhielt. Durch das Valle di Foscano gelangte sie wiederum nach Semogo. Nach einem gemeinsamen Trunk kehrten beide Gruppen zurück nach Bormio.

7. Tag: Der Sonntag wurde vom Tourenleiter als freier Tag erklärt. Er selbst führte mit seinem unermüdlichen Adlatus Fritz eine Rekognoszierung durch. Eine Dreiergruppe begab sich unter dem Zepter von Ruedi über Oga (1474 m)–S. Colobano (2484 m) nach dem P. Borron (2713 m), wo sie erneut auf alte Verteidigungsanlagen stiess. Weitere Teilnehmer liessen sich mit dem PW auf das Stilfserjoch (2760 m) tragen. Vereinzelt wurde von dort aus bis zur Ortlerhütte und zum Monte Livrio (3175 m) vorgestossen, um sich das bunte Skitreiben auf den breiten Schneehängen anzusehen. Der Abend wurde im Standquartier verbracht, um bei einem Glas Veltliner die Kameradschaft zu pflegen oder einen echt schweizerischen Jass zu klopfen.

(Der Bericht muss hier abgebrochen werden, da die zur Publikation mögliche Länge ausgeschöpft ist. CN-Red.) *Gü*

## Subsektion Schwarzenburg

### Touren und Veranstaltungen im Januar

Der Präsident wünscht allen Mitgliedern sowie Angehörigen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Fr 16. Höck im Rest. Bühl für Skitour Mähre, 20.30 Uhr.

So 18. Mähre, 2086 m

Skitour mit Barryvox-Übung. Mit dem Verschüttetengerät muss man nicht nur herumlaufen können!

Hans Schmied, Tel. 93 11 91

Fr 30. Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung, 20.00 Uhr im Rest. Bühl, Dachboden (ich bitte um pünktliches Erscheinen).

Traktanden:

- Protokoll
- Jahresbericht
- Mutationen
- Jahresrechnung
- Wahlen
- Verschiedenes

2. Teil (etwa 21.15 Uhr):

Dia-Vorführung (etwa 1 Std.)

Bergführer Fritz Zumbach aus Oberhofen zeigt uns Bilder und berichtet über die Erlebnisse im «Yosemite-Valley». Freunde und Bekannte sind zu diesem Abend herzlich eingeladen.

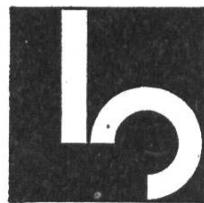
Wichtig: Ich erwarte von allen bis zur Hauptversammlung die noch ausstehenden Tourenberichte (auch die von der Saison 1980).

Der Präsident:  
*Fritz Fuhrmann*

Drucksachen für  
Vereine  
Verwaltungen

Industrie  
Werbung  
Büro, Private

**Druck  
ist  
unsere  
Stärke**



Buch + Offsetdruck Haeni AG Belpstr. 67 3007 Bern 45 04 44

Aktivmitglied